



00001

Urbanner

NINIVE

oder

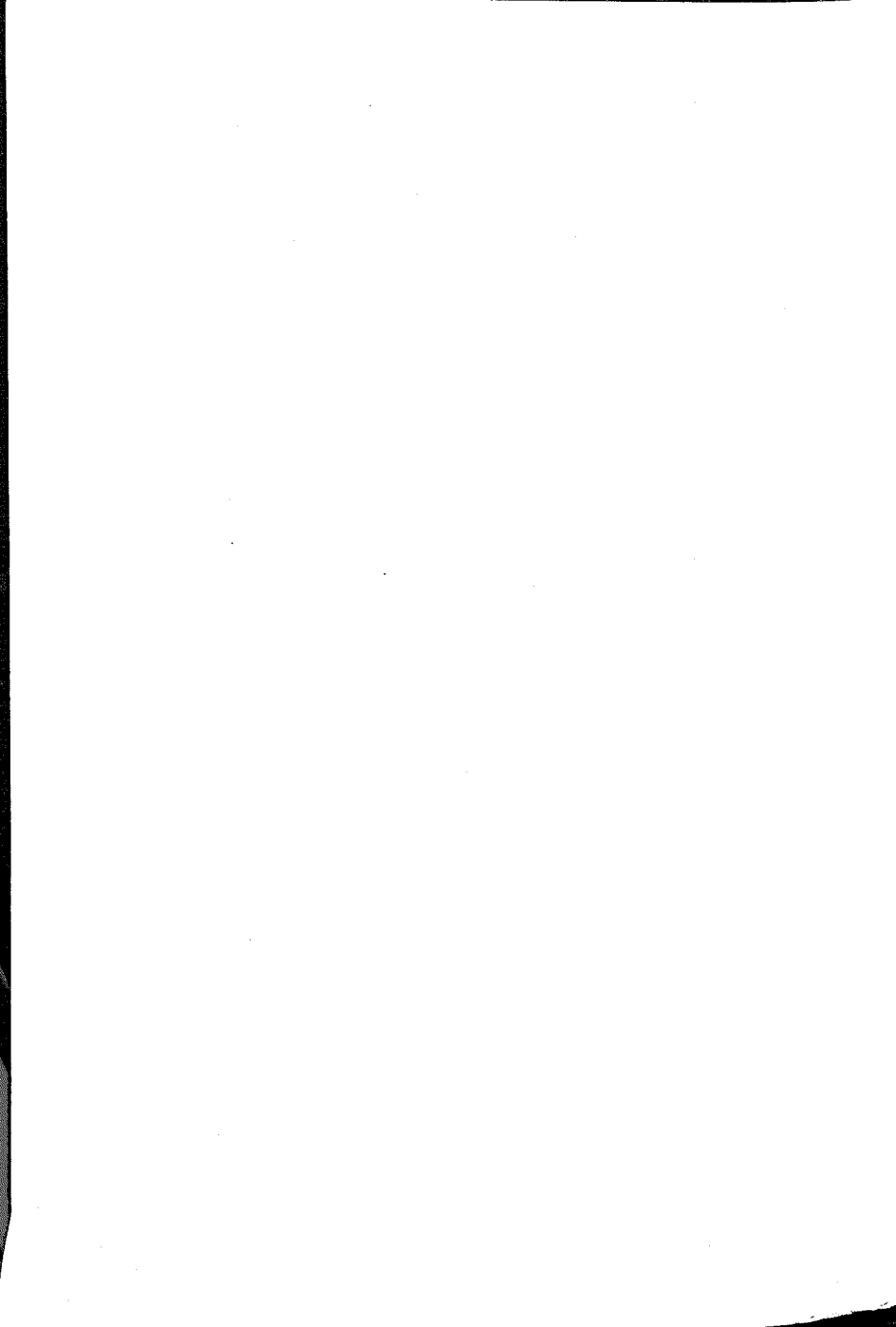
DAS LEBEN GEHT WEITER

Doblinger

Oper

09 590

Textbuch



N I N I V E
oder
Das Leben geht weiter

Oper
in zwei Teilen (sieben Bildern)
von
Herbert Vogg

Musik von
ERICH URBANNER

Alle Rechte vorbehalten

Verlag Doblinger, Wien — München

Satz und Druck: Doblinger Wien
Titelentwurf: Heinz Moser

Verlagsnummer D. 17 490
Bestellnummer 09 590
ISBN 3-900 695-02-4

Alle Rechte vorbehalten.

© Copyright 1988 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky) KG,
Wien — München
Printed in Austria

Personen

Jona (Baß-Bariton)

Don Alieno (Spiel-Bariton)

Meta (Alt)

Abad (Tenor) } aus Ninive

Zabad (Baß) }

Lara, ein Mädchen (Sopran) }

Grano, ein Bursche (Tenor) } aus dem Dorf

Der Steuermann (Tenor)

Dorfbewohner

Jugendliche aus dem Dorf

Die Leute von Ninive



1. TEIL

1. Bild

(Ein Dorfplatz. Abenddämmerung.

Eine Gruppe Jugendlicher, sehr auffallend gekleidet und bis zur Unkenntlichkeit geschminkt, zieht lärmend ein. Die Dorfbewohner kommen aus den Häusern, schauen aus den Fenstern; ihre Kleidung ist eintönig, ihre Gesichtsfarbe ist blaß.)

Jugendliche

Groß ist die Stadt Ninive!

Dorfbewohner

Die Söhne! Die Töchter!
Sie sind wieder da!

Jugendliche

Nicht reichen drei Tage,
sie zu durchqueren!

Dorfbewohner

Schön ist die Stadt Ninive!

Jugendliche

Verboten ist uns die Stadt!

Nicht faßt das Auge
die Fülle der Wunder!

Dorfbewohner

Allmächtig ist Ninive!

Jugendliche

Was habt ihr getan?!

Nicht weiß dein Herz
Träume genug:

Ninive
erfüllt jeden Traum!

Dorfbewohner

Groß ist die Stadt!

Wie sie aussehen:
Kaum zu erkennen!

Jugendliche

Schön ist die Stadt!

Dorfbewohner

Ist das euer Sohn?
Ist das unsre Tochter?

Jugendliche

Groß und schön und allmächtig —

Dorfbewohner

Was wird über uns kommen?

Jugendliche

— und erfüllt jeden Traum!

Lara (ein Mädchen aus dem Dorf) Er ist wieder da!

Dorfbewohner (während die Jugendlichen sich im Rhythmus ihres „Ninive-Liedes“ mit kleinen Tanzschritten bewegen)
 Sie sind wieder da!
 Was habt ihr getan?
 Was wir über uns kommen?
 Verboten ist uns die Stadt!

Grano (ein junger Mann aus der Gruppe der heimgekehrten Jugendlichen)
 Verboten?
 Andere vor uns waren dort,
 heimlicherweise,
 und schilderten
 in glühenden Farben
 die Schönheit,
 die Lust!

Jugendliche Wir wollten's nicht glauben!
 Und haben gesehen
 Größe und Schönheit und Macht
 und haben geatmet
 Freude und Lust!

Dorfbewohner Falsche Pracht!
 Sündige Lust!
 Verboten ist uns die Stadt!

Jugendliche Groß ist die Stadt!
Dorfbewohner Groß ihre Sünde!
Jugendliche Schön ist die Stadt!
Dorfbewohner Unflat wälzt sie
 zu uns her!

Jugendliche Allmächtig ist sie!
Dorfbewohner Giftschwaden
 brütet sie aus!

Jugendliche Ninive
 erfüllt jeden Traum!

Lara Er ist wieder da!

Grano (löst sich aus der Gruppe der Jugendlichen und geht auf Lara zu.
Er wankt wie im Habschlaf. Mit dem Ärmel
wischt er sich die Schminke vom Gesicht)
Ich —
bin wieder bei dir!

(Während die Dorfbewohner und die Jugendlichen noch wie gebannt auf das junge Paar sehen — einen Augenblick lang herrscht Ruhe —, tritt Don Alieno auf, ein weitgereister Spanier; mit ihm kommen drei Gelehrte aus Ninive: eine Frau namens Meta und zwei Männer namens Abad und Zabad. Don Alieno ist in ein Kostüm gekleidet, das an Barocktheater erinnert. Die Gelehrten haben extravagante Kostüme, aber als Intellektuelle sind sie nicht grellfarbig, sondern weiß geschminkt.)

Don Alieno (zu den Gelehrten) Ninive:
hochinteressant!
Aber für mich:
nur Zwischenstation!

(zu den Dorfbewohnern) Die Kinder:
wären verloren gewesen!
Wären von selbst
nie zurückgekommen!

Dorfbewohner Was sind das für Leute?

Don Alieno (bezieht die Frage nur auf die Gelehrten)
Gelehrte aus Ninive.
Allwissend.

Dorfbewohner Wer ist denn e r ?

Jugendliche Er hat uns geführt.

Dorfbewohner Verführer!
Betrüger!

Meta, Abad, Zabad Wir sind unterwegs.

Don Alieno Ich bin unterwegs.
Ich bin von weit.
Nun wartet mein Schiff.
Wer kommt mit mir?
Wer will meine Freiheit sehn?

Jugendliche Er hat uns geführt!

Dorfbewohner Die Söhne, die Töchter:
verführt, betrogen!
Verführer!
Betrüger!

<i>Don Alieno</i>	Die Kinder: sprachen so merkwürdig — anders! Hatten merkwürdige — Vorurteile! Waren schwer davon abzubringen!
<i>Dorfbewohner</i>	Verführer! Betrüger!
<i>Don Alieno</i>	Die Kinder: Wurden bestaunt in der Stadt. Neugierig wurden Gelehrte.
<i>Meta, Abad, Zabab</i>	Die Reise geht weit. Das Dorf liegt am Weg. Eine Zwischenstation.
<i>Don Alieno</i>	Schön und groß ist die Stadt. Die Kinder: hätten von selbst nie zurückgefunden! Die Söhne, die Töchter: ich bring sie zurück.
<i>Dorfbewohner</i>	Dem Unrat zu wehren, errichten wir Dämme! Machtlos atmen wir Giftschwaden ein!
<i>Abad</i>	Unrat? Glück der Verwandlung
<i>Meta</i>	Giftschwaden? Süße Betäubung!
<i>Dorfbewohner</i>	Falsche Pracht! Sündige Lust!
<i>Zabab</i>	Glück der Verwandlung! Süße Betäubung!
<i>Dorfbewohner</i>	Düster der Himmel. Stickig die Luft. Die Frucht auf dem Felde verfault auf dem Halm!
<i>Meta, Abad, Zabab</i>	Wir wissen Mittel und Gegenmittel!
<i>Dorfbewohner</i>	Verführer! Betrüger!

Die Jugendlichen (wie in einem traurigen Erwachen)
Glück der Verwandlung.
Süße Betäubung.
Trunken von Schönheit.
Müde von Träumen.
(sie wischen die Schminke vom Gesicht)
Wir sind wieder da.

Dorfbewohner Das ist euer Sohn.
Das ist unsre Tochter.

Lara Du bist wieder da.

Grano Ich bin wieder bei dir.

Dorfbewohner (still) Sie sind wieder da.
Was habt ihr getan?
Verboten ist uns die Stadt.

(Haben sich die Jugendlichen bisher eher wie im Traum gewiegt, so wird ihre Bewegung nun hart, motorisch. Mit Händeklatschen und Fußstampfen entsteht eine reiche Rhythmus-Kontrapunktik. Die Dorfbewohner ahnen, daß sich der Tanz gegen sie richten wird. Zuletzt bilden die Jugendlichen eine geschlossene Front, die sich auf die Dorfbewohner zubewegt.)

Ein Dorfbewohner (die Jugendlichen stehen mit ihm schon Fußspitze an Fußspitze; er hat Angst)
Nein! Nein! Nein!

Ein Jugendlicher (dem Dorfbewohner unmittelbar gegenüber; der Schrei löst die Aggression aus)
Ah!

(Er schlägt den Dorfbewohner nieder und bricht wie erschöpft zusammen; sein „Nein“ wandelt sich zum haltlosen Schluchzen)
Nein! Nein!

(Der Dorfbewohner erhebt sich, hebt den Jugendlichen auf, umarmt ihn. Rührung und Bestürzung münden in einen erlösenden Seufzer)

Dorfbewohner, Jugendliche Ah!

Don Alieno (bricht den Bann; zu den Gelehrten)
Habe ich euch zuviel versprochen?

Abad, Zabad Atavistische Reaktionen.
Fehlentwicklung. Fehlverhalten.

<i>Meta</i>	Mich rührt es merkwürdig an.
<i>Don Alieno</i>	Merkwürdig, ja?
<i>Abad</i>	Bringt uns keinerlei neue Erkenntnis.
<i>Zabad</i>	Es steht in Büchern.
<i>Meta</i>	Mich rührt es merkwürdig an.
<i>Dorfbewohner</i>	Wie die uns ansehen! Was denken die?
<i>Abad, Zabad</i> (Ausdruck maßloser Überhebung)	Groß ist Ninive!
<i>Dorfbewohner</i>	Die Frucht auf dem Felde verfault auf dem Halm!
<i>Abad, Zabad</i>	Schön ist Ninive, schön und allmächtig!
<i>Dorfbewohner</i>	Unflat wälzt sie zu uns her! Giftschwaden brütet sie aus! Verboten ist uns die Stadt!
<i>Jugendliche</i>	Glück der Verwandlung; süße Betäubung; der Sehnsüchte sind wir nicht Herr!
<i>Abad, Zabad</i>	Groß ist Ninive, schön und allmächtig!
<i>Meta</i>	Mich rührt es merkwürdig an!
<i>Einige Dorfbewohner</i> (werden mitgerissen —)	Der Sehnsüchte sind wir nicht Herr!
<i>Jugendliche</i>	Glück der Verwandlung! Süße Betäubung!
<i>Abad, Zabad</i>	Groß ist Ninive, schön und allmächtig!
<i>Meta</i> (für sich)	Unflat wälzt sich — ! Giftschwaden brüten — !
<i>Don Alieno</i>	Habe ich euch zuviel versprochen?
<i>Dorfbewohner</i>	Glück der Verwandlung! Süße Betäubung! Der Sehnsüchte sind wir nicht Herr! Groß ist Ninive, schön und allmächtig!

(Jona schreitet aus dem dunklen Hintergrund in den Vordergrund und ins Licht. Er teilt die Menge mit seinen Armen)

Jona Untergehn wird Ninive.
Don Alieno Wer ist denn der?
Jona Untergehn.
Unaufhaltsam.
Nichts wird bleiben.
Beschlossen das Ende.
Abad Weiß denn der, was er sagt?
Ein Dorfbewohner (zu Don Alieno, mit großer Achtung vor Jona)
Es ist Jona.
Don Alieno (achselzuckend) Jona.
Zabad (spöttisch) Ein Gelehrter?
Abad (spöttisch) So sehen hier
die Gelehrten aus?
Jona Beschlossen.
Besiegelt.
Nichts wird bleiben.
Zabad Macht er Versuche?
Abad Experimente?
Einige Dorfbewohner Er hat Visionen.
Abad Er hat was?
Einige Dorfbewohner Zwiesprache schweigend
hält er mit Unsagbarem.
Don Alieno Was hat er davon?
Jona Das Maß ist voll.
Im Unflat der Sünde
erstickt die Stadt.
Abad Weiß der, was er sagt?
Ohne Messungen!
Ohne Versuche!
Jona Untergehn wird Ninive!
Zabad Fehleinschätzung.
Wunschvorstellung.
Aggressive Fehlentwicklung.

Don Alieno (mit der Freude am Unvorhergesehenen)
Habe ich euch zuviel versprochen?

Dorfbewohner (an Jonas Prophezeiungen nicht zweifelnd)
Unaufhaltsam.
Beschlossen das Ende.
Untergehn wird die Stadt.

Abad (kann das nicht unwidersprochen hinnehmen)
Du machst dich zum Gespött!
Allmächtig ist Ninive!
Wo wäre Gefahr?
Unsre Messungen — :
wir müßten's wissen!

Abad, Zabab Ihr macht euch zum Gespött!

Jona (nun ist er wach, nun schwillt sein Zorn)
Stinkender Unrat
wälzt sich zu uns her!
Giftschwaden der Wollust
verdüstern das Licht!
Im eigenen Unflat
eßt und trinkt ihr euch
das Gericht!
Kehret um,
daß euch das Ende nicht treffe
unvorbereitet!

(Jona steht noch einige Sekunden regungslos; niemand wagt es, sich fortzubewegen. Dann löst sich die Starre. Jona wendet sich einzelnen Dorfbewohnern und Jugendlichen zu. Es wird „Alltag“, als wäre nicht eben etwas Außerordentliches vor sich gegangen.)

Don Alieno Ich denke, das reicht.
Es ist mehr,
als wir erwarten durften.

Abad „Visionen“!
Atavismus!

Don Alieno Ein schöner Bericht
an die Akademie — ?

Zabab (winkt ab) Es ist alles nicht neu,
das liest man —
in alten Büchern!

- Don Alieno* In Büchern!
Da habt ihr's
Aug' in Aug'!
- Zabad* Wir müssen weiter.
Im Hafen das Schiff — !
- Don Alieno* Mein Schiff in die Freiheit!
- Meta* (während Don Alieno mit Abad und Zabad sich zum Gehen wendet)
Untergehn wird die Stadt.
- Don Alieno, Abad, Zabad* Wir haben's gehört.
Ich denke, es reicht!
- Meta* (mit großer Bestimmtheit) Er hat recht!
Im eigenen Unflat
essen und trinken wir uns
das Gericht!
- Zabad* Hast auch du —
Visionen?
- Abad* Ohne Messungen?
Ohne Versuche?
- Meta* Nicht wollt ich es sehn!
Er spricht es aus!
- Abad* Falsch, was er sagt!
Groß ist Ninive, schön und allmächtig!
Untergehn — kann es nicht!
- Meta* Sie wollen's nicht sehn.
Es wird sie treffen
unvorbereitet!
- Don Alieno* (versucht sie abzulenken)
Mein Schiff in die Freiheit — !
- Meta* (hört nicht mehr auf ihn. Sie geht auf Jona zu, das Volk macht staunend
Platz. Sie bleibt in Entfernung vor Jona
stehen.)
Mache dich auf, Jona!
Nach Ninive gehe,
zur Umkehr rufe!
Das Ende kündige an
der großen Stadt!

<i>Abad</i>	Macht sie sich lustig?
<i>Zabad</i>	Albern! Abgeschmackt!
<i>Dorfbewohner, Jugendliche</i>	Ja! Mache dich auf, Jona! Nach Ninive gehe, zur Umkehr rufe! Das Ende kündige an der großen Stadt.
<i>Meta</i>	Es soll sie nicht treffen unvorbereitet!
<i>Don Alieno</i> (mit der Neugierde	des Außenstehenden zu Meta) Und: nichts mehr zu machen?
<i>Jona, Meta</i>	Bedingungslos.
<i>Don Alieno</i>	Bedingungslos nur noch Untergang?
<i>Jona, Meta</i>	Unaufhaltsam.
<i>Abad</i>	Macht sich zum Gespött!
<i>Zabad</i>	Macht uns zum Gespött!
<i>Abad, Zabad</i>	Mag bleiben, wo sie mag! Wir gehen zum Schiff!
<i>Don Alieno</i>	Wartet! Wißt ihr den Weg?
<i>Abad, Zabad</i>	Wir wissen den Weg. (beide ab)
<i>Dorfbewohner, Jugendliche</i>	Mit Anbruch des Tages, Jona, mache dich auf! Das Ende kündige an der großen Stadt!

(Jona hat sich zum Gehen gewandt. Das Volk begleitet ihn, verläuft sich.)

<i>Don Alieno</i> (zu Meta)	Und du?
<i>Meta</i>	Alles berechnen sie und sehen nicht das eigene Ende.
<i>Don Alieno</i>	Und du?

<i>Meta</i>	Ich gehe — zurück.
<i>Don Alieno</i>	In den Untergang? Das Schiff liegt bereit!
<i>Meta</i>	Es wird zu tun sein in Ninive!
<i>Don Alieno</i>	Es ist dunkle Nacht!
<i>Meta</i>	Ich weiß den Weg. (sie geht ab)
<i>Don Alieno</i>	Mit Anbruch des Tages lichten wir die Anker!
	(Er wendet sich zum Gehen. Ehe er die Bühne verläßt, bemerkt er Lara und Grano. Er versteckt sich)
<i>Grano</i>	Bin ich hier noch daheim? Ewig in meinen Sinnen wird das andere sein!
<i>Lara</i>	Bei mir bist du daheim. Wenn du mich liebst: in mir wird alles andere sein!
<i>Grano</i>	Hier nicht daheim und nicht in Ninive!
<i>Lara</i>	Wo immer wir sind: bei dir bin ich daheim.
<i>Grano</i>	Schön und groß sind Ninives Träume. Wo bin ich daheim?
<i>Lara</i>	Deine Träume will ich träumen. Wenn du mich liebst: in mir wird Ninive sein. In mir wird Heimat sein.
<i>Grano (verzweifelt)</i>	Giftschwaden! Verwesung! Untergang! Ich möchte leben, leben mit dir!

Jona

Morgen mit Tagesanbruch.
Klar ist der Auftrag.
Wie fände ich Schlaf?

Wer bin ich,
daß ich der Stadt
sollte das Ende künden?

Der großen Stadt,
alivermögend,
und hat keine Wahl!

SEIN Wort hat mich ereilt.
Untergehn wird die Stadt.
Aber: zu dieser Frist?

Allvermögend die Stadt
findet am Ende
doch einen Ausweg?

Macht am Ende
mich zum Gespött
und macht zum Gespött
am Ende IHN,
der den Auftrag gab?

„Nach Ninive gehe, Jona!“
Kann ich mich entziehen?
Bleibt offen ein Ausweg?

Im Hafen das Schiff:
Ist das der Ausweg?
Entflieh ich dem Auftrag?

Stark schien das Zeichen.
Nun aber: nichts als Zweifel!

Das Schiff: ich muß es erreichen!
(rasch ab)

(Ende des 1. Bildes)

2. Bild

(Auf dem Schiff. Blauer Himmel, klares Licht, fröhliche Stimmung)

Don Alieno (zum Steuermann) Der Kurs?
Alles in Ordnung?

Steuermann Alles in Ordnung.

Don Alieno Der Himmel blau.
Ruhig das Meer.

Groß war Ninive, schön und allmächtig.
Nun aber kehre ich heim!

(zu Lara und Grano, die einander umarmt halten)
Don Alieno Meine Heimat
wird eure Heimat sein.
Meine Freiheit
wird eure Freiheit sein.

In ruhiger Fahrt
kehren wir heim.

Grano In deinem Atem
wird Heimat sein.

Lara Deine Träume
werden mir Heimat sein.

Jona (hockt abseits. Er blickt gegen die Fahrtrichtung)
Entflieh ich dem Auftrag?
Ist das der Ausweg?
Bin ich — frei?

Don Alieno (blickt finster hinüber zu Jona)
Der grübelt und murmelt
in sich hinein.
Daß der auf dem Schiff ist,
gefällt mir nicht.
Aber er hat bezahlt.
Er hat g u t bezahlt!

Steuermann (in Gedanken) Schön war Ninive!
Nun aber:
wo bin ich daheim?
Überall wird Heimweh sein.
Nach Ninive
wird Heimweh sein.

(In seinem Gehirn rumort eine „Schlager“-Melodie; er summt sie, die letzten Takte singt er laut)

Ich wart' auf den Tag,
da ich dich wiederseh,
Mädchen aus Ninive!

(Ruhige Fahrt. Jeder hängt seinen Gedanken nach)

Don Alieno In ruhiger Fahrt kehren wir heim.
Lara, Grano (gleichzeitig) Deine Träume werden mir Heimat sein.
Jona (gleichzeitig) Ist das der Ausweg? Bin ich frei?
Steuermann (gleichzeitig) Mädchen aus Ninive!
Mädchen aus Ninive!

(Abad und Zabad stürzen aus dem Schiffsinnern auf das Deck)

Abad Das Schiff!
Warum nimmt das Schiff Kurs
zurück auf die Stadt?

Don Alieno (erstaunt) Zurück?

Steuermann (gelassen) Unsinn!
Der Kurs: normal.

Abad Aber die Messungen, die Apparate!
Mit eigenen Augen hab' ich gesehn — !

Steuermann (gelassen) Da, seht, ist Westen.
Wir steuern weg von der Stadt.

Zabad (vergewissert sich durch einen Blick auf den Himmel)
Mit eigenen Augen — !

Abad, Zabad Die Apparate — ?
Prüfen! Messen!
(irritiert verlassen sie wieder das Deck)

Jona Bin ich noch gebunden?
Klar war SEIN Wort.
„Nach Ninive gehe, Jona!“
Kann ich entfliehn?
Ist Flucht ein Ausweg?
Gibst DU mich frei?

(Von einem Augenblick zum andern hebt sich — bei klarem Himmel! — ein fürchterlicher Sturm, der das Schiff zum Kentern zu bringen droht)

<i>Alle</i> (Aufschrei)	Ah!
<i>Steuermann</i>	Das Rad! Ich halte das Rad nicht mehr!
<i>Don Alieno</i>	Alarm! Hilfe! Alarm! Woher der Sturm?
(Abad und Zabad klettern mühsam auf Deck)	
<i>Abad</i>	Tatsächlich: Sturm!
<i>Zabad</i> (will zu einer Erklärung ansetzen)	Die Messungen, die Apparate — :
<i>Steuermann</i> (wild)	Der Teufel hole die Apparate; Ich halte das Steuer nicht mehr! Schiff in Not!
<i>Don Alieno</i>	Schiff in Not!
<i>Abad, Zabad</i>	Die Messungen: normale Werte! Die Apparate schlagen nicht aus!
<i>Steuermann</i>	Wir sind verloren!
<i>Don Alieno</i>	Schiff in Not!
<i>Jona</i> (aber niemand hört auf ihn)	Ich bin schuld!
<i>Don Alieno, Steuermann</i>	Untergehn — wird das Schiff!
<i>Zabad</i> (unbeeindruckt; mit wissenschaftlichem Eifer)	Prüfen! Messen! Gesetze — ?!
<i>Abad</i>	Gelten Gesetze nicht mehr?
<i>Steuermann</i>	Wir sind verloren! Schiff in Not! Hilfe!
<i>Don Alieno</i> (gleichzeitig)	Schiff in Not! Hilfe! Hilfe!
<i>Jona</i> (hoch aufgerichtet)	Ich bin schuld!
<i>Don Alieno</i>	Ein Wunder nur, ein Wunder nur kann uns retten!

<i>Steuermann</i> (wie irr)	Nie mehr ein Tag, da ich dich wiedersenh, Mädchen aus Ninive!
<i>Lara</i>	Halte mich fest!
<i>Grano</i>	Ich halte dich fest!
<i>Zabad</i>	Interstellare Konstellationen? Parapsychologie?
<i>Abad</i>	Strahlungen? Metaphysik?
<i>Grano</i>	Ich möchte leben, leben mit dir.
<i>Lara</i>	Halte mich fest, immer nur fest!
<i>Jona</i>	So wichtig? So wichtig DEIN Auftrag? Ich bin schuld!
(stark)	
<i>Abad, Zabad</i>	Der Heilige hat uns noch gefehlt!
<i>Don Alieno</i>	Wir kentern!
<i>Steuermann</i>	Schiff in Not!
<i>Jona</i>	„Nach Ninive, Jona!“
<i>Don Alieno</i> (zorniger Blick auf Jona)	Prophet des Untergangs: ist dir jetzt leichter?
<i>Steuermann</i>	Der hätte nicht auf's Schiff kommen dürfen!
<i>Lara</i>	Zu Ende der Traum! Wer steht uns bei? Nirgends ist Rettung! Hilfe!
<i>Grano</i> (gleichzeitig)	Zu Ende! Zu Ende! Wo ist Hilfe!
<i>Steuermann</i> (gleichzeitig)	Der hat uns in Not gebracht!

- Don Alieno* (gleichzeitig) Jona!
Der hat uns in Not gebracht!
- Jona* (gleichzeitig) Kein Ausweg!
Der Auftrag:
Ninive!
- (Eine Flutwelle reißt Jona vom Schiff. Niemand bemerkt es. Alle sind damit beschäftigt, sich selber in Sicherheit zu bringen. Laute Schreie!)
- (Von einem Augenblick zum andern steht das Schiff ruhig. Die See ist glatt. Man sieht einander erstaunt an)
- Don Alieno, Steuermann, Lara, Grano*
Ah!
Gerettet!
- Zabad* Also doch:
Massenhysterie.
Wir selber die Opfer!
- Steuermann* Nein, nein:
ich kann's beschwören!
- Don Alieno* (lakonisch) Der Sturm war echt!
- Zabad* Längen- und Breitengrad
feststellen, messen!
- Don Alieno* Ist doch egal!
Wir sind gerettet!
- Grano* Ich werde leben,
leben mit dir!
- Don Alieno* (hämisch) Nun,
was sagt unser Untergangsprophet?
Wo ist der Heilige?
- Steuermann* (wegwerfend) Hat sich verkrochen.
- Don Alieno* (ruft nach unten)
(horcht nach unten) He, komm raus!
Der Sturm ist vorüber!
Was?
Ist nicht unten?
Ist er am Ende — ?

- Steuermann* (ohne den Blick zu wenden und das Steuerrad auch nur einen Augenblick auszulassen; ungerührt)
Mann über Bord.
- Don Alieno* (eher neugierig als aufgeregt)
— über Bord?
- Zabad*
Die See ist ruhig.
Man müßte ihn sehn.
- Don Alieno*
Ich sehe nichts.
- Steuermann*
Da: ein Fisch!
Ein riesiger Fisch!
- Don Alieno* (der bisher in die andere Richtung geblickt hat)
Ein Wal!
Ein riesiger Wal!
- Zabad* (bündig)
Hier gibt's keine Wale.
- Don Alieno* (gutmütig)
So war es kein Wal.
- Steuermann*
Jetzt: nichts mehr.
Ruhig die See.
- Zabad* (hartnäckig)
Hier gibt's keine Wale.
- Don Alieno*
Ist doch egal.
Wir sind gerettet!
- Lara* (wie ein kurzes Requiem)
Armer Jona.
Heiliger Mann.
Zu deinem Gedenken
ein stilles Gebet.
- Grano*
Jona: Prophet des Untergangs —
untergegangen!
- Don Alieno*
Jona: Prophet des Untergangs —
untergegangen.
Armer Jona.
Nichts mehr zu sehn.
- Zabad* (gibt sich noch immer nicht zufrieden)
Seit Menschengedenken
hat es hier keine Wale gegeben!

Steuermann (hängt längst wieder seinen Gedanken nach)
— da ich dich wiederseh,
Mädchen aus Ninive!

(hört plötzlich auf, seinen Schläger zu singen, dreht am Rad)
Was ist das?

Don Alieno

Steuermann (entsetzt)

Was ist los?

Das Rad!
Sinnlos das Rad!

Wir — liegen fest!
Wir — treiben blind!

Zabad

Abad

Interstellare Konstellationen?

Erdmagnetismus?
Welche Gesetze?

Don Alieno

Steuermann (ihm graut!)

Wo treiben wir hin?

Unaufhaltsam —
unaufhaltsam — !

Don Alieno (packt ihn)

Steuermann

Kerl, wohin?

Zurück.
Unaufhaltsam zurück.

Don Alieno

In den Untergang?
Hol uns heraus!
Gegen den Untergang
kurble das Rad,
Kerl!

Steuermann

Zabad

Abad

Lara, Grano (in Furcht)

Sinnlos, sinnlos!

Gesetze, die wir nicht kennen?

Ein winziger Rest, nicht einkalkuliert?

Halte mich fest.

Halte mich immer nur fest.

Steuermann

Mädchen aus Ninive,
Mädchen aus Ninive!

(Es geschieht Ergebung in das Unabwendbare. Grauen, Bewegungslosigkeit
— eine Stille. Aber das dauert nicht lange)

Don Alieno (wie erleuchtet)

Aber
Jona ist tot!
Der Prophet des Untergangs
untergegangen!

(immer fröhlicher)

Ist Jona ersoffen,
wird Ninive leben!
Nicht untergehn
wird die Stadt!

(zum Steuermann)

Sing, Kerl, sing!
Kurble am sinnlosen Rad!

Uns treibt das Leben,
das unerklärliche,
herrliche Leben
zurück
in die große,
die herrliche Stadt!

Sing, Kerl, sing:
„Zurück ins Leben
nach Ninive!“

Steuermann (unsicher)

Ich wart' auf den Tag,
da ich dich wiederseh — !

Lara, Grano

Überall, allüberallhin,

Grano

Wenn ich nur lebe!

Don Alieno

Zurück nach Ninive!

Lara, Grano

Zurück nach Ninive,
wenn ich nur lebe mit dir!

Abad

Ein winziger Rest.
Wir kriegen's heraus!

Alle

Zurück nach Ninive!

Don Alieno (mit großer Geste)

Das Leben geht weiter!

(Ende des 2. Bildes)

3. Bild

(Es muß unmittelbar an das 2. Bild anschließen: kein Licht im Zuschauerraum! Der Vorhang öffnet sich einer totalen Dunkelheit. Was an Klängen und Geräuschen hörbar wird, ist wie „von der anderen Seite“, wie von draußen. Es dringt wie durch Watte ans Ohr. Dafür ist das „Innen“ überlaut.)

Und nun sieht man Jona: Er steht unbeweglich, in fahlem Licht, aber er hält sich so, als wäre er in eine bestimmte Körperhaltung eingepreßt, eingengt. Auch seine Stimme gehorcht anderen akustischen Gesetzen: Schreie äußern sich anders als „draußen“. Es ist eine intensive Tonlosigkeit.)

Jona

Wie lange schon?
Wie lange noch?
Ich schreie
und höre mich nicht.
Ich rufe
und bin ohne Antwort.

Zerfressen von Angst.
Ins Grauen gebunden,
rufe ich —
ohne Antwort.

Nach Luft ringe ich;
wie lange noch?
Um mein Gebet ringe ich —
ohne Antwort.

Aus meiner tiefsten Schande
stöhne ich.
Aus dem Gestank meiner Sünde
heule ich.
Aus der Finsternis meiner Seele
schreie ich —
ohne Antwort.

Wo bist Du?

(bedingungslos!)

Auf Dich,
der mich rief,
hoffe ich.
Zu Dir
aus tiefster Tiefe
schreie ich.

An Dich gebunden
in finsterster Sünde noch:
Dir keuche ich,
Dir singe ich
Lob und Dank.

Weibliche Stimme (Meta) Mache dich auf, Jona.
Das Ende kündige an.

Jona Bin ich noch?
W e r bin ich denn?
W o bist D u ?

(Eine Hülle platzt: mit voller Wucht prallt „normale“ Akustik ans Ohr, grellstes Licht läßt die Augen schließen. Wir stehen an einer Straße, die vom Meeresstrand im Vordergrund zu den Mauern, zum großen Tor der Stadt Ninive führt)

Meta (steht an der Straße. Sehr ruhig) Es war ein Umweg, Jona.
Aber da bist du also.

Jona (obwohl er es weiß; aber er braucht Zeit) Wo bin ich?

Meta Siehst du es nicht?

Jona Ich sehe!
Ich atme!
Ich höre!

Meta (lächelnd) Da bist du also.

Jona (groß) Bedingungslos.
Und atme Vertrauen.
Und singe Lob.
Da bin ich.

Meta Es wird zu tun sein.

Jona (noch stärker) Da bin ich.

Meta Ich habe gewartet
auf dich.

Jona W e r bist du?

<i>Meta</i> (statt jeder Antwort)	Mache dich auf, Jona. Bringe das Wort. Zur Umkehr rufe die große Stadt.
<i>Jona</i>	Groß ist Ninive. Groß und allmächtig.
<i>Meta</i>	Giftschwaden, Jona, stinkender Unrat!
<i>Jona</i>	Groß ist Ninive. Und wird untergehn.
<i>Meta</i> (zugleich)	Schreiende Wollust! Es soll sie nicht treffen unvorbereitet.
<i>Meta, Jona</i>	Kein Ausweg.
<i>Jona</i>	Sie werden's nicht glauben.
<i>Meta</i>	Du rufst zur Umkehr.
<i>Jona</i>	Ich weiß nur diesen einen Satz —
<i>Meta</i>	Den einen Satz, Jona, sollen sie hören, bis sie begreifen!
<i>Jona</i>	Sie werden spotten. Sie werden lachen.
<i>Meta</i>	Ninive ist taub, Jona! Taub! Du wirst schreien müssen!

(Ninive erstrahlt in Farbenpracht. Jona geht auf das Tor zu)

(Ende des 3. Bildes)

2. TEIL

4. Bild

(Nacht in Ninive. Ein in grelles Licht getauchter Platz. Die Künstlichkeit der übertriebenen Helligkeit schmerzt. Über der Szene liegen Klang-Farben, die sich entschieden von der übrigen Musik abheben.

Die von Ninive, bis zur Unkenntlichkeit geschminkt, bewegen sich über den Platz, kommen und gehen, verharren in Gruppen, treten aus den Häusern, verschwinden in die Häuser. Es ist in der Bewegung etwas Unwirkliches: eine angestrenzte Freude am Sinnlosen)

Die von Ninive

Sehet, wie glücklich wir sind!
Gezeichnet von Freude das Gesicht!
Im Glück der Verwandlung
Wollust sich Wollust gewinnt.

Sehet, das Nächtige ruht!
Die Nacht ist verschlungen in das Licht!
Geheimnis der Freude:
Alles ist gut!

(Jona und Meta treten auf, beide am Ende ihrer Kräfte)

Jona

Seit drei Tagen:
Unwahres Licht,
quälendes Klingen
in klebriger Luft!

Meta

Sie hören nicht.

Jona

Die Lungen — platzen!
Die Augen — verdorren!

Die von Ninive (nehmen von Jona und Meta keine Notiz)

Wer bist du?
Ich weiß es nicht.
Wer bin ich?
Ich will es nicht wissen.

Lust sich Lust gewinnt.
Alles ist gut.
Sehet, wie glücklich wir sind!

Meta

Jona,
sie müssen erwachen!

- Jona* (verzweifelt) Bin i c h noch wach?
Verderbliches Flirren!
- Die von Ninive* Freude, die in sich ruht.
Licht, das nie endet.
Lust, die in Lust sich wendet.
Alles ist gut.
- Meta* Jona,
du mußt schreien!
- Jona* (hat die Kraft nicht mehr; nimmt beinahe den Tonfall derer von Ninive an)
Höret in Furcht!
Sünde steht euch
und Verderben im Gesicht!
- Die von Ninive* (unberührt, an Jona vorbei)
Sehet, wie glücklich wir sind.
- Jona* (tonlos) — Untergang im Gesicht
- Die von Ninive* Wer bist du?
Ich weiß es nicht.
Wer bin ich?
Ich will's nicht erkennen.
Vielfarbig Lust
laß entbrennen!
- Jona* (heulend) Untergang im Gesicht!
- Die von Ninive* Mein Gesicht
geht dich nichts an.
Dein Gesicht
will ich nicht sehn.
- (Ein Mann — eine Frau? — aus Ninive bricht plötzlich zusammen, bleibt liegen. Die aus Ninive halten in ihrem Tanz inne)
- Die von Ninive* Mein Gesicht
geht dich nichts an.
Dein Gesicht
will ich nicht sehn.
- Meta* (beugt sich über die Person, stellt den Tod fest)
Den Tod
woll'n sie nicht sehn.

Die von Ninive (nehmen den Leichnam auf, tragen ihn behutsam von der Bühne)
Träume,
unsagbar schön.

Meta (sie ist Jona eine Erklärung schuldig)
Wie das kam?

Ninive:
Reich und mächtig.

Aber
Reichtum kitzelt die Herzen.
Klugheit wird zum Wahn:
Alles ist machbar!
Alles uns untertan!

Am Ende:
Mißgunst und Neid,
Haß und Krieg!
Mord!

Nichts fruchten Strafen.
Nichts fruchten Gebete.
Sie schlagen
und schlagen!

Die von Ninive (begleiten Metas Rede mit ihrem Singsang)
Träume, unsagbar schön.
Sehet, wie glücklich wir sind!

Jona (bitter)
Nichts fruchten Gebete.

Meta
Aber dann: —
Absicht? Zufall? —
geschieht Verwandlung.
Medizin und Chemie und Physik
bewirken Verwandlung.

Und sie,
süchtig,
süchtig nach dem Traum,
trinken ihn mit dem Wasser,
atmen ihn mit der Luft.

Jona
Klebrige Luft!
Die Lungen platzen!

Meta Gift der Verwandlung
bewahrt sie vor der Wahrheit.

(zitternd) „Die Nacht ist verschlungen
in das Licht“.

Jona Tödlichen Traum
atmen sie ein.

Die von Ninive Mein Gesicht
geht dich nichts an.
Dein Gesicht
will ich nicht sehn.
Mein Traum ist schön.

(Schreie der Lust, die aus den Häusern dringen)
Ah!
Aaaaah!
Aaaaaaaaah!

Meta Jona! Dein Auftrag!

Jona (erschöpft) Morgen.
Ein letztes Mal:
morgen. (Er geht langsam von der Bühne)

Meta (ihre Verzweiflung, zunächst wortlos, schießt zusammen in einen
Aufschrei)
J o n a !

(Meta will Jona nacheilen und läuft denen vom Schiff in die Arme: Don Alieno,
Abad, Zabad, Lara, Grano)

Meta I h r — hier?

Don Alieno E s w a r Jona!
Ich hab' recht gesehn!

Abad Ein winziger Rest,
nicht einkalkuliert!

Don Alieno (entsetzt) Wenn Jona lebt —

Abad, Zabad (trocken) — untergehn wird die Stadt.

Lara, Meta, Grano — untergehn wird die Stadt!

(Kurze Pause der Ratlosigkeit und des Entsetzens)

Lara, Grano (halten einander eng umschlungen)
Aus Träumen
geworfen in neue Träume.
Wenn wir erwachen:
Wo sind wir daheim?

Don Alieno Ich will weg!
Zabad (sachlich) Kraftlos dein Schiff.

Don Alieno (zu Abad, Zabad) Ihr, ihr, ihr — :
was werdet ihr tun?

Abad, Zabad Wir registrieren,
was geschieht.

Don Alieno Es geht mich nichts an!
Ich will weg!

(Wieder eine Pause der Ratlosigkeit und des Entsetzens)

Lara, Grano Aus klarem Traum
geworfen
in dumpfe Betäubung.
Daheim
der offene Himmel,
Sterne
und die Sichel des Mondes.
Wohin
erwachen wir jetzt?

Steuermann (überquert im Hintergrund mit einem grell geschminkten Mädchen aus Ninive die Bühne. Er ist betrunken und brüllt)
Oh, oh, oh,
daß ich dich wiederseh,
Mädchen aus Ninive!

Don Alieno (schreit ihn an) Jona — lebt!

Steuermann (begrift nichts) Jona soll leben!

Wenn ich dich nur wiederseh,
Mädchen aus Ninive!

(Er geht mit dem Mädchen ab)

Don Alieno (ratlos) Und — jetzt?

Abad, Zabad

Die Apparate: überprüft.
Die Messungen: immer exakt.
Ergebnisse: korrekt.

Nur ein winziger Rest
nicht einkalkuliert.
Unauffällig. Irrational.
Geringgeschätzt.

Korrigieren!
Einkalkulieren!
Neue Grundwerte setzen!

Don Alieno (grimmig)

Wozu? Wozu?

Abad, Zabad

Wir registrieren bis zuletzt.

Don Alieno

Es ist zu Ende!!!
(Er rüttelt Meta an der Schulter)

Weg mit der Maske!
Zeig dein Gesicht!
Zeig deine Angst!

Meta (blickt ihn groß an. Sie wischt die Schminke von ihrem Gesicht)

Hier: mein Gesicht.
Mein armes, zerquältes Gesicht.
Hier: meine Angst.

Don Alieno (fährt mit seinen Händen behutsam über Metas Gesicht.

Sehr innig)
Du bist schön.

(Seine Hände gleiten über Metas Arme langsam hinunter. Er berührt ihre Hände. Ihre Finger schließen sich um seine Finger. So bleiben sie wie ent-rückt stehen)

Grano

Hörst du?
Süße Betäubung!
Atmest du?
Lust des Vergessens!
Untergehn, du und ich,
im Glück der Verwandlung!

Lara

Ich will dich nicht verlieren
in der Verwandlung.
Du und ich.
Halte mich fest!

Meta, Don Alieno, Lara, Grano

Um uns
grelle Verwandlung,
dumpfe Betäubung
bitterer Träume.

Meta

Halte mich fest!
Laß mich nicht sinken
in graues Vergessen!

Abad (scheint die Lösung gefunden zu haben)

Angenommen,
man setzt sie aus
Irrationalem
voraussetzungslos;
angenommen,
man setzt sie frei
aus der Verwandlung
Verborgenheit;
angenommen,
man stellt sie bloß,
nackt, ohne Maske,
wie sie sind — !

Zabad (pathetisch)

Wir machen ein Ende!

Don Alieno (in großer Angst)

Ihr Narren!
Nützet den Tag!
Wollust der Lüge!
Alles ist gut!

Zabad

In Kürze müßte man
Wirkung sehn!

Don Alieno (in großer Angst)

Ich will nicht sehen!
Ich will vergessen!

(Er klammert sich an Meta)

Meta (langsam, schwer)

Wenn sie erwachen:
Wiederum Krieg?
In letzter Stunde noch
Zwietracht, Haß?

Abad

Angenommen —

Zabad (springt gleich auf den Schluß ihrer Überlegungen)

Den Versuch
ist es wert!

(beide rasch ab)

Meta, Don Alieno, Lara, Grano

Den letzten Tag
leben!
Leben mit dir!
Nicht sehen das Ende.
Leben mit dir!
Leben!

Stimme des Steuermanns (platzt von hinter der Bühne herein)

Aaaah!
Mädchen aus Ninive!
Mädchen aus Ninive!

Die von Ninive (als fiele eine schwere Last auf sie)

Ah!

(Der zuletzt unerträglich gewordene flirrende Klang endet plötzlich. Das grelle Licht erlischt. Morgendämmerung)

Die von Ninive (richten sich ruckartig auf, fragend)

Ah?

Stimme des Steuermanns (von hinter der Bühne)

Was ist los?
Zum Teufel,
was ist geschehn?

Meta, Don Alieno, Lara, Grano

Was wird geschehn?

Stimme des Steuermanns (unsicher)

Mädchen — aus — Ninive —?

(Abad und Zabab kommen auf die Bühne zurück)

Abad

Angenommen,
der winzige Rest
Metaphysik
achtet die Grenzen:

Abad, Zabab

In Kürze
müßte man Wirkung sehn.

Lara

Spürst du die Luft?

Grano

Atmest du den Morgen?

Meta

Hörst du die Stille?

Don Alieno

Und erträgst du die Wirklichkeit?

- Zabad* Jetzt werden sie wach!
Für alle Fälle:
Hier mein Gesicht.
- Abad* Hier mein Gesicht.
(Sie wischen die Schminke von ihren
Gesichtern)
- Meta, Don Alieno, Lara, Grano* Qual des Erwachens.
Schmerz des Erinnerns.
Hilflose Wahrheit.
- Meta* (beschwörend) Jona! Jona!
- Die von Ninive* Qual des Erwachens!
Schmerz des Erinnerns!
Zu welchem Ende
endet der Traum?
- Abad, Zabad* (brutal) Untergehn
muß die Stadt!
- Die von Ninive* (wach) Untergehn — ?
- Abad, Zabad* (trocken) — muß die Stadt.
- Die von Ninive* (verzweifelter Trotz) Groß ist Ninive!
- Abad, Zabad* (sachlich) Jetzt hören sie.
Jetzt sind sie wach.
- Die von Ninive* (irre Angst) Schön und allmächtig!
Groß ist die Stadt!
Schön ist die Stadt!
Allmächtig ist die Stadt!
Ninive
erfüllt jeden Traum!
- Meta, Don Alieno, Lara, Grano* Der letzte Tag!
- Meta* (ihre Hilflosigkeit macht sich Luft in einem Schrei:) J o n a !

(Ende des 4. Bildes)

5. Bild

(Jona allein vor einem Zwischenvorhang: Morgendämmerung in einer engen Gasse in Ninive)

Jona (sinnend)

Geweckt durch reinen Atem:
Woher — die Luft?
Kein lästiges Flirren:
Woher — die Stille?

Schlaf des Gerechten:
darf ich d e n
wieder schlafen?

(Er richtet sich auf)

Der letzte Tag!

Mein Auftrag.
Werkzeug bin ich.
In ihre Lügen
schreie ich ihnen
Entsetzen!

(Er schickt sich an, mit großer Geste von der Bühne zu gehen)

Don Alieno, Abad, Zabad (treten auf)

Jona!

Don Alieno

Endlich!

Jona (erschrocken zu Don Alieno)

Du — hier?

Don Alieno (nicht ohne Ironie) D a s ginge noch.
Aber wo du bist,
ist Untergang!

Jona (erkennt Abad und Zabad, die nicht mehr geschminkt sind)

Wie seht ihr aus?

Abad

Keine Zeit für Erklärungen!
Sie sind wach!

Jona

Sind wach?

Zabad

Und wissen Bescheid.
Und fragen: Warum?

Don Alieno (bitter)

Geweckt aus Träumen,
um unterzugehn:
Das fasse, wer kann!

Jona (hart)

Der Fluch der Sünde!
Untilgbare Schuld!

Mein Auftrag.
Ich gehe und künde.

Ich:
bewahrt im Sturm.

Ich:
Werkzeug.

(Nun ist er wirklich und wahrhaftig eins mit
dem an ihn ergangenen Auftrag)

Ich bin bereit.

(Ende des 5. Bildes)

6. Bild

(Wieder der Platz in Ninive. Es ist Tag. Die von Ninive in großer Zahl. Meta, Lara, Grano)

Meta (es ist das Ende einer Erklärung)

Nichts wird bleiben.
Nichts.

Die von Ninive (fassunglos, tonlos)

Nichts wird bleiben.
Nichts.

Flucht!
Fliehen!
Irgendwohin!
Neu beginnen
irgendwo!

Grano (mitgerissen zu Lara)

Ja! Fliehen
irgendwohin!
Mit dir
neu beginnen
irgendwo!

Lara (bestimmt)

Überall
holt es uns ein.

Meta (überdeutlich)

Überall: Ninive.
Überall: unsere Schuld!

Grano (gibt nicht auf!)

Untätig zusehn?
Flucht!
Fliehen!
Irgendwohin!
Neu beginnen
irgendwo!

Die von Ninive (fallen ein)

Flucht!
Fliehen!
Irgendwohin!
Neu beginnen
irgendwo!

<i>Meta</i> (sehr stark; sie ist zutiefst ergriffen)	Z u s p ä t .
(sie wiederholt)	Zu spät.
<i>Steuermann</i> (poltert herein)	Zu spät? Was ist zu spät?
	Ich will weg! (Rasch ab in Richtung Schiff)
<i>Die von Ninive</i>	Zu spät! Nicht hab' ich gesehen Anmut der Jugend in deinem Gesicht, Würde des Alters, Hoheit des Leides in deinem Gesicht! Dein Gesicht: Ich will es sehen! (Sie beginnen, die Masken abzunehmen, die Schminke abzuwischen) Mein Gesicht offen vor dir. Geschüttelt von Angst. Nackt und erbärmlich. Mein Gesicht offen vor dir.
<i>Meta</i> (mit innerem Jubel)	Was geschieht?
<i>Die von Ninive</i>	Büßen die Lüge. Büßen den Trug.
<i>Meta</i>	Umkehr geschieht!
<i>Grano</i>	Wahnsinn! Dafür bewahrt im Sturm?
<i>Lara</i> (ruhig)	Dafür — bewahrt.
<i>Grano</i>	Ich will — zurück!
<i>Lara</i>	Zurück — wohin?
<i>Grano</i>	Ins Leben! Umkehren!
<i>Meta, Lara</i>	Umkehr — geschieht!

Die von Ninive

Vergib,
daß mir fremd war
dein Gesicht.

Vergib,
daß ich nicht sehen wollte
Glück und Leid
in deinem Gesicht.

Grano (senkt den Kopf. Leise zu Lara)

Vergib mir.
Ich bin — bereit.

(Don Alieno, Abad und Zabad geleiten Jona auf die Bühne)

Meta

Jona, endlich!
Sie sehen!
Sie hören!

Don Alieno, Abad, Zabad (angesichts der abgeschminkten Gesichter,
erstaunt)
Sie sehen!
Sie hören!

Jona (mit der selbstsicheren Überheblichkeit des Propheten)
Höret in Furcht!
Voll ist das Maß!
Gift eurer Lust,
Unrat der Träume — !

Die von Ninive (starren Jona an, reagieren aber nicht)

Meta (sanft)

Jona, ein anderes Gebet!

Jona (unbeirrt)

Verderbt, ihr,
Otterngezücht,
und habt verdorben
die Frucht auf dem Felde!
Nun über euch:
Verderben!

Die von Ninive

Vergib,
daß dir verborgen war
mein Gesicht.

Jona (prallt zurück)

Was ist das?

Meta (lächelnd)

Dein Auftrag: erfüllt.

Die von Ninive Vergib meiner Träume Sinnlosigkeit.
Vergib meiner Träume Maßlosigkeit.
Vergib, daß ich nicht sehen wollte
Glück und Leid in deinem Gesicht.

Jona (zweifelt) Neuer Rausch?
Neue Betäubung?

Abad Massenhysterie!

Zabad Bis zuletzt:
kein logisches Denken!

Abad, Zabad (zynisch) Ein Glück,
daß das endet!

Lara, später Grano Das Ende:
e i n Augenblick,
groß und schön!
Nicht müssen wir fürchten
künftiger Tage tägliche Sünden.
Uns ist geschenkt
die große Stunde.
E i n Augenblick,
groß und schön.

(Die von Ninive sind inzwischen von Laras Gesang mitgerissen worden)

Die von Ninive E i n Augenblick,
groß und schön!

Alle (außer Jona und Don Alieno. Lara, Meta und Grano gliedern sich in den Chor ein. Sie treten stimmlich nur dort etwas hervor, wo sie von der Chorlinie abweichen)
Von nun an
rühren wir nicht
an Brot und Wein
und entzünden kein Licht.
Von nun an
in harrender Stille
erfülle uns
einzig SEIN Wille.
SEIN Wille geschehe.

Zabad Das Irrrationale:
erstaunlich, erstaunlich!

Steuermann (tritt erregt auf, sucht Don Alieno, geht auf ihn zu)
Das Rad — !

Don Alieno
Du warst auf dem Schiff?

Steuermann
Das Steuerrad greift!

Don Alieno
Gerettet!

Steuermann
Das Schiff gehorcht!

Don Alieno (rasch entschlossen, zu Lara und Grano)
Kommt ihr mit?
(aber Lara und Grano beachten ihn nicht.
Wegwerfend:)
Äh!
(zu Abad und Zabad)
Und ihr?

Abad
Die Apparate sind auf dem Schiff.

Zabad
Wir kommen mit.

Don Alieno (zu Meta)
Und du?
Für mich — rette dich!

Meta (nimmt Don Alienos Gesicht zwischen ihre Hände, küßt ihn, löst sich sanft)
Ich — danke dir.

Don Alieno
Du! Wie heißt du?
(aber Meta gliedert sich wieder in den Chor ein)

Jona (wie von einer Bürde befreit)
Der Auftrag erfüllt.
Lob und Dank.
Ans Ufer geh ich
und warte, was wird.

(Don Alieno, Abad, Zabad und der Steuermann wenden sich zum Gehen)
Wartet!
Wir haben den gleichen Weg!

Steuermann (zu Don Alieno mit Blick auf Jona)
Aber d e r
kommt uns nicht wieder aufs Schiff!

(Der Vorhang fällt rasch)
(Ende des 6. Bildes)
(Lichtpause)

7. Bild

(Drei Tage später. Am Ufer vor den Toren Ninives, wie im 3. Bild. Das Schiff Don Alienos liegt unweit vor Anker. Jona sitzt in der unerträglichen Hitze des Mittags an einen kümmerlichen, kaum Schatten spendenden Strauch gelehnt. Er verjagt Fliegen)

Jona (hadert)

Ein Tag
und noch ein Tag
und wieder ein Tag.

DU in DEINER Unendlichkeit:
Langmütig bist DU!

(zornig)

Aber mir
brennt die Hitze auf den Schädel.
Aber mich
umschwirren Fliegen und Mücken.
Teufelsgschmeiß!

Und DU
läßt den Tag vergehn
und noch einen Tag
und wieder einen.

Und machst mich —
und machst DICH zum Gespött!

(Abad und Zabad kommen vom Schiff her auf Jona zu.)

Abad (sarkastisch)

Kein Untergang?

Zabad (sarkastisch)

Keine Visionen?

Jona (mürrisch)

Was macht ihr noch hier?

Abad

Das Rad' gehorcht.

Zabad

Aber der Fisch — !

Jona (fährt auf)

Der Fisch?

Abad, Zabad

Er muß wahnwitzig groß sein!
Er treibt uns zurück!

Jona (erregt)

Jagt ihn! Erlegt ihn!

Zabad

Dem ist nicht zu helfen!

(Abad und Zabad ab in Richtung Schiff)

Don Alieno (ist inzwischen auf die Bühne gekommen. Zu Jona)
Ninive fastet
in Sack und Asche.

Auch heute kein Untergang?

Langsam wird's Zeit.
Die „große Stunde“
dauert zu lange.

Morgen geht's wieder los,
hau'n sie einander wieder ums Ohr,
und gehurt wird,
gesoffen und umgebracht —
wie überall
und — wie zuvor!

Jona (finster)

Nicht erfüllt sich SEIN Wort.

Don Alieno

Ist das so schlimm?

Jona

SEIN Gesetz wird zum Gespött!

Don Alieno (mit großer Ruhe)

Ich traue IHM zu,
daß ER sich SEINER Geschöpfe erbarmt
gegen SEIN Wort.

(Er geht von Jona weg, schaut auf das Meer hinaus)

Jona (betet ein merkwürdiges Gebet)

Ob das Gewürm
existiert oder nicht — !
Wie viele?
Hundertundzwanzigtausend!
Und können nicht
links und rechts unterscheiden!
Ihretwegen
machst DU DEIN Wort zum Gespött!
Mach ein Ende!
So ist es — vorüber!

Steuermann (läuft aufgeregt auf die Bühne, zu Don Alieno)

Der Fisch — !

Don Alieno

Ist weg?
Ich hab' es erwartet!
Macht euch zur Abfahrt bereit!

Abad, Zabad (sind dem Steuermann gefolgt. Sie ziehen ihre „Summe“)
Jetzt haben wir wieder
alles im Griff.
Eingegeben die neuen Werte.
Registriert der offene Rest.

Etwas ist denkbar,
nicht aber nichts.
Alles ist denkbar,
nichts aber nicht.

(beide ab in Richtung Schiff)

Steuermann (zeigt auf Jona)

Aber d e r
kommt uns nicht wieder aufs Schiff!
(auch er geht ab Richtung Schiff)

Jona (wirft sich in tiefer Demut auf den Boden)

Jämmerlich
hab ich versagt.
Unwürdig bin ich
DEINES Erbarmens.

Don Alieno (geht zu Jona. Sehr ruhig)

Jona, du lebst.

(zeigt auf Ninive)

Und die dort leben.

Schuldbeladen,
auf Gnade hoffend,
in Sünde verstrickt,
in Schuld und in Sünde verstrickt
durch das herrliche Leben
müssen wir leben,
weiterleben
das unerklärlich herrliche Leben!

(beendet seinen Gefühlsausbruch)

Aber

bin ich der Prophet oder du?

Unwürdig SEINES Erbarmens.

Jona

Don Alieno (zeigt auf Ninive, von wo sich Meta, Lara und Grano nähern)

Aber siehe,
da kommt Besuch.

<i>Lara</i>	Jona, sie schöpfen neue Hoffnung.
<i>Grano</i>	Jona, sie glauben neues Leben.
<i>Meta</i>	Jona, sie rufen nach dir.
<i>Jona</i>	Prophet eines Untergangs, der nicht stattfand!
<i>Lara</i>	Sprich von Erbarmen!
<i>Jona (rasch)</i>	Es ist nicht mein Auftrag!
<i>Lara (lächelt)</i>	Verweigerung, Jona, hatten wir schon!
<i>Meta</i>	Mache dich auf, Jona. In die große Stadt gehe. Hundertundzwanzigtausend. Und können nicht links und rechts unterscheiden.
<i>Jona (erschüttert)</i>	Wer bist du?
<i>Meta</i>	Auch schreit das Vieh: unschuldige Rinder und Schafe und Lämmer. Vielleicht auch ihretwegen Erbarmen?
<i>Jona (wie oben)</i>	Wer bist du?
<i>Meta</i>	Sage ihnen: es ist genug. Aber sag ihnen auch: in ihre Hand ist es gelegt.
<i>Steuermann (schon auf Deck des Schiffes)</i>	Heimwärts den Kurs! Glück voraus! Groß und grenzenlos ist Freiheit in Sicht!
<i>Don Alieno (zu Meta)</i>	Kommst du mit mir?

(Meta senkt lächelnd den Kopf. Don Alieno wiederholt werbend, dringend)
Kommst du mit mir?

Meta (zeigt auf Abad und Zabab, die neugierig herbeigekommen sind)
Du wirst mich brauchen.

(Sie läßt es geschehen, daß Don Alieno glücklich den Arm um sie legt)

Jona (beginnt mit Lara und Grano langsam auf Ninive zuzugehen. Man merkt ihm an, daß er viel zu sagen hätte, daß er viel sagen will, aber er weiß auch, daß jetzt jedes Wort ein Wort zuviel sein kann. Er bleibt stehen, er wendet sich noch einmal um)
Ein neuer Beginn?

Lara, Grano (zuversichtlich) In unsere Hand
ist es gelegt.

Jona (lächelnd) Ein neuer Beginn!

Don Alieno (führt Meta zum Schiff)
Lichtet die Anker!
Das Leben — geht weiter!

(Ende der Oper)